

Kurt Blaukopf

# Musik im Wandel der Gesellschaft

Grundzüge der Musiksoziologie

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# Inhalt

Vorwort . . . . .	XI
Verwendete Abkürzungen . . . . .	XVI
1. <i>Ziele der Musiksoziologie</i> . . . . .	1
Musiken als Typen gesellschaftlichen Handelns – Semantische und ästhetische Information – Musikalische Praxis	
2. <i>Die Suche nach dem Ursprung der Musik</i> . . . . .	8
Ästhetische Bewußtheit – Künstlerische Absicht und Arbeitsteilung – Kollektiv und Individuum – Leben und Kunst in der Jungsteinzeit – Lebenslage als Kategorie der Soziographie – Umdeutung des Ursprungs in der Antike – Paradigmen musikalischen Handelns – Kohärenz magischen Musikdenkens	
3. <i>Die Anfänge der Soziologie</i> . . . . .	21
Auguste Comte – Geschichte ohne große Namen – Interkultureller Vergleich – Herbert Spencer – Spencers Gesetz der Entwicklung – Kritik an Comte – Spencers Ideen zur Musik – Tanz, Musik und Liturgie	
4. <i>Ein kunstsoziologisches Konzept: Taine</i> . . . . .	31
Natürliche und gesellschaftliche Umwelt – Die »Formel« von Taine	
5. <i>Geschichte und Gesellschaft im musikhistorischen Denken</i> . . . . .	34
Zyklische und lineare Zeit – Wandlungen des Begriffs der musikalischen Entwicklung – Kiesewetters Bild der Musikgeschichte – Chrysander, Spitta und Adler – Brücke zur französischen Soziologie	
6. <i>Akustik, Soziologie, Ethnologie</i> . . . . .	40
Helmholtz' Ratschlag für die Historiker – Alexander John Ellis – Logische Richtigkeit und gesellschaftliche Geltung – Gabriel Tarde – Überindividuelle Normen in der Soziologie Durkheims – Der Begriff des »fait social« – Das Kunstwerk als Niederschlag gesellschaftlichen Handelns	
7. <i>Kunst und materialistische Geschichtsauffassung</i> . . . . .	51
Theorie der Faktoren – Plechanow und die französische Romantik – Berlioz und sein »Markt« – Stil: Instrument oder Gegenstand der Forschung	

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| 8.  | <i>Technische Bedingungen musikalischen Handelns</i> . . . . .  | 61  |
|     | Liszt und das Klavier – Schumanns Analyse der Lisztschen Etüden – Klavierproduktion als gesellschaftlicher Faktor – Faktor als Modellbegriff  |     |
| 9.  | <i>Das Kunstwerk – Produkt und Faktor gesellschaftlichen Handelns</i> . . . . .   | 69  |
|     | Taine, ergänzt durch Guyau – Milieubildende Kraft des Kunstwerks – Beethoven als Leitfigur – Rezeption und Renaissance – Metamorphose des »Weihnachtsoratoriums« – Der vermutete Gleichklang von Gesellschaft und Kunst                         |     |
| 10. | <i>Die Fragestellung der Kunstsoziologie bei Marx</i> . . . . .   | 76  |
|     | Das »unterdrückte« Manuskript von 1859 – Widerspruch zwischen gesellschaftlicher und künstlerischer Entwicklung – Wirkung des Kunstwerks über seine Zeit hinaus – Rückwirkung des Kunstwerks auf die Gesellschaft                               |     |
| 11. | <i>Ökonomie, Muße und Lebensstil</i> . . . . .  | 81  |
|     | Thorstein Veblens Theorie der müßigen Klasse – Mannheim und Wien nach 1740 – Wirtschaftsethik und Musikpflege – Musikalischer Fortschritt und soziale Stagnation – Ideologische Bewertung der Instrumentalmusik – »Sonate« und Gedankenfreiheit |     |
| 12. | <i>Der Beitrag Georg Simmels zur Musiksoziologie</i> . . . . .  | 92  |
|     | Hören und Sehen in der Großstadt – Eigentum an Musikwerken – Aufschlüsse der Musikethnologie  |     |
| 13. | <i>Combarieu und die französische Soziologie</i> . . . . .  | 99  |
|     | Erfinden von Musik in schriftlosen Kulturen – Konsonanz und Tonsystem – Instrumente und Orchester als »Institutionen« – Combarieus Methode  |     |
| 14. | <i>Werkanalyse und Soziologie</i> . . . . .   | 107 |
|     | Soziologische Werkanalyse bei Combarieu – Bach und Scarlatti – Werk und Rezeption – Ästhetische Fassade und kompositorische Struktur – Wandlung der Brahms-Rezeption – »Antizipation« als soziologisches Problem                                |     |
| 15. | <i>Die Musik in Max Webers Soziologie</i> . . . . .   | 120 |
|     | Zur Methode Max Webers – Der Begriff des Idealtypus – Wertendes Interesse und ästhetische Wertung – Webers Verhältnis zur Musik – Musik in der soziologischen Beweisführung – Webers Begriff des Fortschritts – Das musiksoziologische Fragment |     |

16. <i>Der Übergang zu akkordharmonischer Musikwahrnehmung</i> . . . . .	135
Strukturen musikalischen Handelns – Lateinische Theorie, italienische Praxis – Der Begriff des Komponisten – Vorstufen der akkordharmonischen Totalität – Akkordharmonik und Linearperspektive – Idealtypische Begriffe der Musiksoziologie – Zeichen des Strukturwandels bei Descartes	
17. <i>Kunstwollen als soziologischer Begriff</i> . . . . .	149
Die Ideen von Alois Riegl – Anwendung in der Musikwissenschaft – Kunstwollen und Statistik – Technik und Kunstwollen bei Max Weber	
18. <i>Christentum und Entsinnlichung</i> . . . . .	156
Gesellschaftliche Voraussetzungen der spätantiken Wandlung – Entkörperlichte Musik – Entflechtung von Wort und Ton – Sprache und Musik in der Gehirnphysiologie – Analytische und gestalthafte Auffassung von Musik – Auflehnung gegen Körperfremdheit – Wirkung auf das vegetative Nervensystem – Sensorik und Motorik	
19. <i>Mutationen musikalischen Verhaltens</i> . . . . .	169
Die soziologische Ästhetik von Charles Lalo – Die spätantik-christliche Mutation – Mutation durch deskriptive Notation – Die »Entstehung des Komponisten« – Elemente der Mutation um 1600 – Tonalität und Ton-system – Soziologie der Tonsysteme – Historische Stufen der Fixierung von Musik	
20. <i>Mutation durch technische Medien</i> . . . . .	185
Discomorphose – Übertragungsmusik als neue Kategorie – Technik und musikalische Aktivität – Materialität und Warencharakter der Musik – Wirtschaftliche und rechtliche Folgen	
21. <i>Architektur und Musik</i> . . . . .	193
Nachhallzeit und Modulationsgeschwindigkeit – Konzertsaal und Klangideal – Raumakustische Stil Kategorien – Gotische Akustik als Garantie der gotischen Liturgie – Bayreuther Festspielakustik – Natürliche und technische Kommunikation – Gebundener und variabler Raum	
22. <i>Akustische Umwelt</i> . . . . .	202
Die Antwort der Komponisten – Lautstärke der Musik – Hörempfindlichkeit – Musik im Geld- und Zeitbudget – Charakteristik der Übertragungsmusik – Soziologie und Technologie	
23. <i>Publikumsforschung</i> . . . . .	210
Kategorien – Entstehung des Publikums – Ziele und Methoden der For-	

	schung – Hindernisse – »Klingender Fragebogen« – Hörertypologie – Spannung und Anpassung	
24.	<i>Kulturelle Phasenverschiebung</i> . . . . .	219
	Die Theorie von Ogburn – Notendruck und Handschrift – Künstlerische und ökonomische Faktoren	
25.	<i>Das ökonomische Dilemma der Aufführungskünste</i> . . . . .	223
	Dynamik der Produktivität – Das Baumolsche Gesetz – Technik und Ökonomik – Verantwortung der Kulturpolitik – Ästhetisches Potential der Massenmedien – Kulturindustrie	
26.	<i>Theodor W. Adorno</i> . . . . .	230
	Idiosynkrasien – Der Begriff des »Materials« bei Adorno – Resistenzkraft der Tonalität – Philosophie und empirische Erhebung – Pionier der U-Musik-Forschung	
27.	<i>Ideologische Harmonisierung</i> . . . . .	237
	Schöpferische Rolle des »Unrichtigen« – Realität des Ideenkonstrukts – Weltbild und Erfahrung – Alte Paradigmen, neue Paradigmen – Puritanismus und Musik – Genetischer Zusammenhang – Musikpolitik unter Stalin	
28.	<i>Neue Aufgaben für die Musiksoziologie</i> . . . . .	246
	Soziographie des Musiklebens – Belgien – Deutschland – Frankreich – Großbritannien – Italien – Kroatien – Österreich – Rußland – Schweden – Tschechien – Ungarn – Vereinigte Staaten von Amerika – Neue Strategien der Forschung	
29.	<i>Die Mediamorphose der Musik als globales Phänomen</i> . . . . .	270
	Merkmale der Mediamorphose – Typologie technisch dargebotener Musik – Verwestlichung und Modernisierung – Der Nutzen globaler Betrachtung – Aufgaben der Universalgeschichte – Akkulturation und ihre Folgen – Die Rolle der Notation – Technische Verfahren im Dienst der Musikforschung – Künstlerische Orientierungshilfe – Westliches Copyright und nicht-westliche Realität – Musik und Zeit – Klangcharakter der Singstimme – Kulturelle Identität – Nivellierung und ihre Grenzen	
	Epilog . . . . .	298
	Bibliographien . . . . .	299
	Literaturverzeichnis . . . . .	300
	Personenregister . . . . .	331